

Gesundheit – BE Stefan Valentin

Schlüsselthemen

1. Stärkung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes
2. Psychische Gesundheit und niedrigschwellige Krisenangebote
3. Modernisierung der Krankenhäuser im Bezirk
4. Hospiz- und Palliativversorgung
5. Versorgung sehr pflegebedürftiger junger Menschen
6. Unterstützung älterer Menschen durch aufsuchende soziale Arbeit
7. Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Erkenntnisse und Einsichten

1. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst wurde personell verstärkt, sodass Prävention und Kinderschutz im Bezirk besser gewährleistet werden können.
2. Die psychosoziale Versorgung ist weiterhin unzureichend. Besonders junge Menschen benötigen niedrigschwellige Zugänge; Angebote wie „soul space“ in Friedrichshain-Kreuzberg können als Vorbild dienen.
3. Die Modernisierung der Krankenhäuser im Bezirk bleibt eine zentrale Aufgabe, da bauliche und technische Erneuerungen notwendig sind.
4. Mit dem stationären Hospiz mit 17 Betten wurde ein wichtiger Schritt in der Versorgung Schwerstkranker geschaffen; ein zweiter Standort wird diskutiert.
5. Für sehr pflegebedürftige junge Menschen fehlen spezialisierte stationäre Angebote.
6. Ältere Menschen benötigen stärker aufsuchende Unterstützung, z. B. durch Besuche des Sozialamts zur direkten Bedarfsermittlung.
7. Plätze für Kurzzeit- und Verhinderungspflege reichen nicht aus und führen zu Versorgungsengpässen.

Schlussfolgerungen und Entscheidungen

1. Die Stärkung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes soll fortgeführt werden, um Prävention und Kinderschutz dauerhaft zu sichern.
2. Angebote zur psychischen Gesundheit – insbesondere für junge Menschen – sollen ausgebaut und durch niedrigschwellige Krisenangebote ergänzt werden.
3. Die notwendige Modernisierung der Krankenhäuser im Bezirk muss weiterhin aktiv begleitet und unterstützt werden.
4. Die Hospiz- und Palliativversorgung soll ausgebaut werden; der Bedarf für ein zweites Hospiz wird gesehen.
5. Für sehr pflegebedürftige junge Menschen sollen spezialisierte stationäre Versorgungsangebote geschaffen werden.
6. Aufsuchende Unterstützung älterer Menschen durch das Sozialamt soll gestärkt werden, um Hilfebedarfe frühzeitig zu erkennen und gezielt reagieren zu können.
7. Plätze für Kurzzeit- und Verhinderungspflege sollen ausgeweitet werden, um pflegende Angehörige zu entlasten und Versorgungslücken zu schließen.